



Idstein, 27.04.2018

## Heinke Geiter erhält das Bundesverdienstkreuz

Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid hat heute bei einer kleinen Feierstunde im Kollegiengebäude des RP in Darmstadt Heinke Geiter das Bundesverdienstkreuz überreicht. Die 70-jährige ehemalige evangelische Pfarrerin und Dekanin aus Hünstetten (Rheingau-Taunus-Kreis) hatte es vom Bundespräsidenten für ihr Engagement in Kirche und Gesellschaft verliehen bekommen.

Heinke Geiter war bis 2012 Dekanin in Idstein. Seitdem ist die vierfache Mutter Vorsitzende des Vereins „Hospizbewegung im Idsteiner Land“, den die 2001 mitgründete. „Sie haben den Verein mit Ihrem Einsatz, Ihrem Wissen und – nicht zuletzt – mit Ihrer Menschlichkeit entscheidend vorangebracht“, lobte Regierungspräsidentin Lindscheid die Ordensträgerin.

Neben ihrem Einsatz in der Hospizarbeit ist Heinke Geiter in der Notfallseelsorge aktiv. So bildet sie neues Personal in diesem Bereich aus und steht Betroffenen häufig noch Tag und Nacht bei. Für Angehörige der Feuerwehr und des Sanitätsdiensts steht sie – etwa nach schweren Unfällen oder Familiendramen – immer als Ansprechpartnerin zur Verfügung.

Auch im Pflegebereich hat sich Heinke Geiter engagiert. So ging die Gründung der Stiftung „Diakonie Pflege Idstein“ auf ihr Engagement zurück. An der Gründung des Verbunds „Pflege im Anschluss“ (PiA) der Diakonie war Geiter maßgeblich beteiligt. Bis heute arbeitet sie hier mit und sorgt dafür, dass der Übergang vom Krankenhaus und die häusliche Pflege besser wird.

Heinke Geiter engagiert sich außerdem schon seit vielen Jahren für Asylbewerber. So hat sie während des Flüchtlingsansturms Asylsuchende betreut, Deutschunterricht organisiert und sie ist den Menschen in der örtlichen Asylbewerber-Unterkunft beigestanden. Außerdem hat die neue Ordensträgerin in Hünstetten einen diesbezüglichen Arbeitskreis mitgegründet.

Seit 2007 gibt es in Idstein zudem ein Haus der Kirche und der Diakonie als Sitz der Hospizbewegung, der Diakonie, der örtlichen Tafel, eines Wohnheims für seelisch behinderte Menschen sowie einer Tagesstätte für psychisch Kranke und einer psychosozialen Kontakt- und Beratungsstelle – dies war stets eine Herzensangelegenheit von Heinke Geiter gewesen.

„Das Engagement von Heinke Geiter für die Gesellschaft als Bürgerin und Pfarrerin ist beispielhaft“, so Regierungspräsidentin Brigitte Lindscheid bei der Feierstunde in Darmstadt. Die Ordensträgerin habe sich durch ihren jahrzehntelangen, ehrenamtlichen Einsatz große Verdienste um das Allgemeinwohl erworben, weshalb sie zurecht den Verdienstorden der Bundesrepublik erhalten habe.

Quelle: Pressestelle Regierungspräsidium Darmstadt